

Projektliste Wissenschaft und Innovation Stand: 6. Oktober 2005

Titel	Beschreibung	Partner	Kosten €	Laufzeit	Kontakt / Koordinatoren
Rhin Tech Enterprise - Kooperation und Technologietransfer für KMU	<p>Das Projekt hat zum Ziel, kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) der Region darin zu unterstützen, grenzüberschreitende Kooperationen aufzubauen. Diese Kooperationen umfassen sowohl kommerzielle Partnerschaften als auch die Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E).</p> <p>Das Projekt konzentriert sich auf die innovativen Branchen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informations- und Kommunikationstechnologien.</p> <p>Rhin Tech sucht für KMU kommerzielle Partner mit einer ergänzenden Produktpalette, um ihnen den Zugang zu Nachbarmärkten zu ermöglichen. Rhin Tech informiert und berät KMU darüber, wie sie von der finanziellen Unterstützung durch die Europäische Kommission im Rahmen eines F&E-Projektes profitieren können.</p>	<p>Steinbeis-Europa-Zentrum der Steinbeis-Stiftung (SEZ) (Karlsruhe), Comité Richelieu, Association nationale des PME de haute technologie, Région Alsace, Département du Haut-Rhin, ANVAR Alsace, Chambre régionale de Commerce et d'Industrie d'Alsace, Wirtschaftsverband industrieller Unternehmen Baden e.V. (WVIB), Schweizer Eidgenossenschaft, IHK Zetis GmbH, Industrie- und Handelskammer Pfalz, Osec Business Network Switzerland, Wirtschaftskammer Baselland, Aargauische Industrie- und Handelskammer, Innosyn S.A., Handelskammer beider Basel, Solothurner Handelskammer</p>	1'920'000	01.01.2005 - 30.06.2007	Dr. Jonathan Loeffler, Steinbeis-Europa-Zentrum (Karlsruhe), loeffler@steinbeis-europa.de, Tel: 0049 721 935 19 0
RegioNER - Nachhaltige Energie am Oberrhein	<p>Ziel ist die Förderung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz durch die Kommunen in der Oberrheinregion. Dafür sollen grenzüberschreitende Ausbildungs- und Beratungsk Kooperationen sowie ein gemeinsamer Aussenaustritt der Oberrheinregion als Vorreiterin für erneuerbare Energien entwickelt werden, um ein positives Klima für neue Investitionen zu schaffen.</p>	<p>Canopus Foundation (Freiburg), BASE Deutschland GmbH (Freiburg, fesa - förderverein energie- und solaragentur regio freiburg, Agence de Développement de l'Alsace (ADA) (Colmar), Schweizerische Eidgenossenschaft, Stiftung BASE (Schweiz)</p>	670'000	01.01.2005 - Mitte 2007	Volker Krauth, Koordinator BASE Deutschland, info@canopusfund.org, Tel: 0049 761 285 23 17
New Energy BASE - Trinationale Vernetzung	<p>Das Projekt beinhaltet die Schaffung einer trinationalen Agentur zur Förderung erneuerbarer Energien. Diese Agentur mit Sitz in Basel, Strasbourg und Freiburg hat folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung eines Netzes der in diesem Bereich tätigen Partner, um das bestehende Wissen zu konzentrieren - Informationen zur Finanzierung von Projekten im Bereich erneuerbarer Energie bereitzustellen 	<p>Canopus Foundation (Freiburg), Région Alsace, Grüne Emissionshaus GmbH Freiburg, GWE mbH & Co KG Freiburg, Solarfabrik AG Freiburg, S.A.G. Solarstrom Vertriebsgesellschaft mbH Freiburg, Agence de Développement de l'Alsace, Basel Agency for Sustainable Energy (BASE), Kanton Basel-Stadt, Kanton Basel-Landschaft, Schweizer Eidgenossenschaft</p>	1'533'825	01.01.2002 - 31.01.2006	Virginia Sonntag-O'Brien, Stiftung BASE, virginia.sonntagob@energy-base.org, Tel: 0041 61 271 10 10
Wissensmanagement und e-learning-Systeme	<p>Ziel des Projektes ist die Förderung und Unterstützung einer trinationalen Learning Community im Hochschulbereich mittels eines interaktiven web-basierten Wissensmanagement- und E-Learning-Systems. Projektpartner sind die Berufsakademie Lörrach, die Université de Haute Alsace und die Fachhochschule beider Basel. Der Zugang zur geplanten Internet-Plattform und ihren Inhalten soll sowohl für interne als auch für externe NutzerInnen (andere Hochschulen, Unternehmen, interessierte Privatpersonen) ermöglicht werden. Die interaktive Lehr- und Lernumgebung ermöglichen jedem Beteiligten zu jeder Zeit direkten Zugriff auf Vorlesungsinhalte, Diskussionsforen, Mediatheken sowie die Teilnahme an Lernerfolgskontrollen.</p>	<p>Région Alsace, Université de Haute-Alsace, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Fachhochschule beider Basel, Schweizer Eidgenossenschaft</p>	2'815'545	01.01.2002 - 31.12.2006	Francois Ott, Université de Haute-Alsace, f.ott@uha.fr, Tel: 0033 389 33 75 41

Projektliste Wissenschaft und Innovation Stand: 6. Oktober 2005

Titel	Beschreibung	Partner	Kosten €	Laufzeit	Kontakt / Koordinatoren
Rhena Photonics	<p>Mit dem Aufbau von Rhenaphotonics wurde das Ziel definiert, eine kritische Masse in der Photonik zu mobilisieren, um die Oberrheinregion als weltweit wettbewerbsfähigen Standort in der Photonik zu etablieren. Dies gilt für die F&E, die Aus- und Weiterbildungsmassnahmen und die industrielle Wertschöpfung. Forschung und Entwicklung: transnationale F&E-Aktivitäten in zukunftsfrächtigen Segmenten und Kooperationen zwischen den spezialisierten Forschungseinrichtungen. Aus- und Weiterbildung: transnationale Ausbildungen in Form von Studentenaustauschen, Weiter- bzw. Ausbildungsangeboten für die Mitarbeiter in der Industrie und Errichtung eines transnationalen Studiengangs in der Photonik (langfristig). Industrielle Wertschöpfung: Präsentation des Projekts auf internationalem Niveau, um den Oberrhein als wissenschaftlichen Knotenpunkt der Photonik zu etablieren, neue Aktivitäten und Unternehmen in die Region zu holen, Studenten zu Studiengängen in der Photonik zu motivieren und mit anderen Kooperationen mit anderen Photoniknetzwerken in Europa aufzubauen.</p>	<p>Région Alsace, Université Louis Pasteur, Ecole Nationale des Arts et Industries de Strasbourg (INSA), Institut PHASE- CNRS, Fraunhofer-Institut für Physikalische Messtechnik (IPM) Freiburg, Fachhochschule Offenburg, Kepilion Technology GmbH, Zweckverband Gewerbepark ELBA, Université de Haute-Alsace, Irepa Laser, Agence de Développement de l'Alsace, Formatis, Schweizer Eidgenossenschaft</p>	2'428'560	01.03.2002 - 31.01.2006	<p>Michel Faupel, Formatis, mfaupel1@hotmail.com, Tel: 0041 61 324 36 61</p>
BioValley Initiative - Vom Netzwerk zum Cluster	<p>Das Projekt basiert auf der im Rahmen von INTERREG II durchgeführten Arbeit. Das neue Projekt verfolgt das Ziel, der Oberrheinregion durch Feststellung von Exzellenzpolen und Einsatz der folgenden Massnahmen ein echtes Biotech-Profil zu verleihen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ermittlung des BioValley-Profiles (Ermittlung der Kernkompetenzen im Bereich der Biotechnologie) - Wirtschaftliche Massnahmen (Vernetzung der Biotech-Parks, Technologietransfer zwischen Universitäten und Unternehmen) - Öffentlichkeitsarbeit in Richtung der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Bevölkerung - Call for Project-Programm <p>Interreg-Antrag für Verlängerung bis 2007 ist gestellt.</p>	<p>Région Alsace, Association Alsace BioValley, Land Baden-Württemberg, BioValley Deutschland e.V., Wirtschaftsregion Freiburg, Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee, Wirtschaftsregion Offenburg/ Ortenau, Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden e.V., WVIB, Stiftung BioMed Freiburg, Kanton Basel-Landschaft, Kanton Basel-Stadt, République et Canton du Jura, Kanton Aargau, Kanton Solothurn, Schweizer Eidgenossenschaft</p>	2'382'500	01.07.2002 - 30.06.2006	<p>Dr. Beat Glatthaar, Biovalley-Koordinator Schweiz, beat.glatthaar@biovalley.com, www.biovalley.com, Tel: 0041 61 295 5000</p>
NanoValley	<p>Netzwerk auf dem Gebiet der Nanowissenschaften und der Nanomaterialien zwischen dem Forschungszentrum Karlsruhe, der Universität Strasbourg und der Universität Karlsruhe.</p>	<p>Forschungszentrum Karlsruhe, Universität Strasbourg, Universität Karlsruhe</p>			<p>Prof. Dr. Horst Hahn, Forschungszentrum Karlsruhe, office@int.fzk.de, Tel: 0049 7247 82 63 50</p>

Projektliste Wissenschaft und Innovation Stand: 6. Oktober 2005

Titel	Beschreibung	Partner	Kosten €	Laufzeit	Kontakt / Koordinatoren
Neurex - Forschungsnetzwerk der Neurowissenschaften	<p>Zielsetzung ist die Gründung eines trinationalen Netzwerkes am Oberrhein auf dem Gebiet der Neurowissenschaften. Folgende Aufgabenbereiche sollen gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interaktionen zwischen den Wissenschaftlern der einzelnen Fachgebiete der Neurowissenschaften aus privaten und öffentlichen Labors - Grundausbildung wie auch die Weiterbildung im Fach der Neurowissenschaften - Starthilfe für junge Unternehmen und Unterstützung zur Ansiedlung ausländischer Firmen - Information der Medien, der Jugend und der Öffentlichkeit 	<p>Région Alsace, Association Neurex Alsace, Institut National de la Santé et de la Recherche Médicale (INSERM), Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS), Université Louis Pasteur Strasbourg (ULP), Institut Fédératif de Recherches (IFR 37), Land Baden-Württemberg, Universität Freiburg, Ministère Suisse de l'Education et de la Science, Universität Basel/ ELTEM (CH)</p>	2'388'000	02.11.2002 - 30.06.2007	<p>Dr. Pascal Piguet, Koordinator ELTEM Programm Universität Basel, pascal.piguet@unibas. ch, www.neurex.org, Tel: 0041 61 267 16 14</p>
ITADA - Grenzüberschreitendes Institut für rentable und umweltgerechte Landbewirtschaftung	<p>Ziel ist die Realisierung einer nachhaltigen Landwirtschaft im Oberrheingebiet zum Schutz des Grundwassers. Einerseits sollen Systeme und Methoden einer "integrierten Landwirtschaft" erstellt werden, zum anderen soll mit dem Projekt die Weitergabe von Forschungsergebnissen und Versuchen über die Grenze hinweg erreicht werden.</p>	<p>Landwirtschaftsministerium BW, Région Alsace, Etat Francais, AERM, INRA, ARAA, ARVALIS,OPABA, Nordwestschweizer Kantone, Schweizer Eidgenossenschaft</p>	2'202'069	01.01.2002 - 31.06.2005	<p>Werner Mahrer, Werner.Mahrer@vsd.bl .ch; Website: www.itada.org, 0041 61 976 21 21</p>
EUCOR Virtuale	<p>Schaffung eines Internet-Portals, welches das gemeinsame Lehrangebot (Kurse, Lehrmodule, integrierte bi- oder trinationale Studiengänge) der sieben EUCOR-Universitäten in Übereinstimmung mit dem Bologna Prozess aufnehmen wird. Sowohl E-Learning-Angebote als auch Präsenzveranstaltungen werden online präsentiert. Dieses Verzeichnis soll die Studierenden über die Möglichkeiten informieren, ihren Studiengang vom einfachen Modul bis zum integrierten Studiengang im trinationalen Oberrheingebiet mit der Garantie einer automatischen Anerkennung zu internationalisieren. Das Projekt stützt sich zunächst auf vier Modelldisziplinen: Informatik, E-Business, Skandinavistik, Mathematik. Später sollen alle Fächer, die von mehr als zwei Universitäten von mindestens zwei Ländern angeboten werden, auf das Portal aufgenommen werden.</p>	<p>Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau, Universität Basel, Université Louis Pasteur in Straßburg, Université Marc Bloch in Straßburg, Universität Robert Schuman in Straßburg, die Universität (TH) Karlsruhe, Université de Haute Alsace in Mulhouse</p>		seit 2004	<p>Prof. Dr. Horst Hahn, Forschungszentrum Karlsruhe, office@int.fzk.de, Tel: 0049 7247 82 63 50</p>